KI und Evaluation:

datenschutzkonformer Einsatz, geht das überhaupt?

mit Maria Galda und Christoph Wieselhuber
(DeGEval Ad-hoc Gruppe Datenschutz in der Evaluation)

Einsatzmöglichkeiten von KI in den einzelnen Evaluationsphasen

Planungsphase

Tätigkeit	KI-Einsatz?	Datenschutz-Aspekte?
Auswahl Verfahren	Ggf. KI für Literaturrecherchen	nein
Fachliche Aspekte, z.B. Passung Befragungsinstrument		nein

Einsatzmöglichkeiten von KI in den einzelnen Evaluationsphasen

Umsetzungsphase

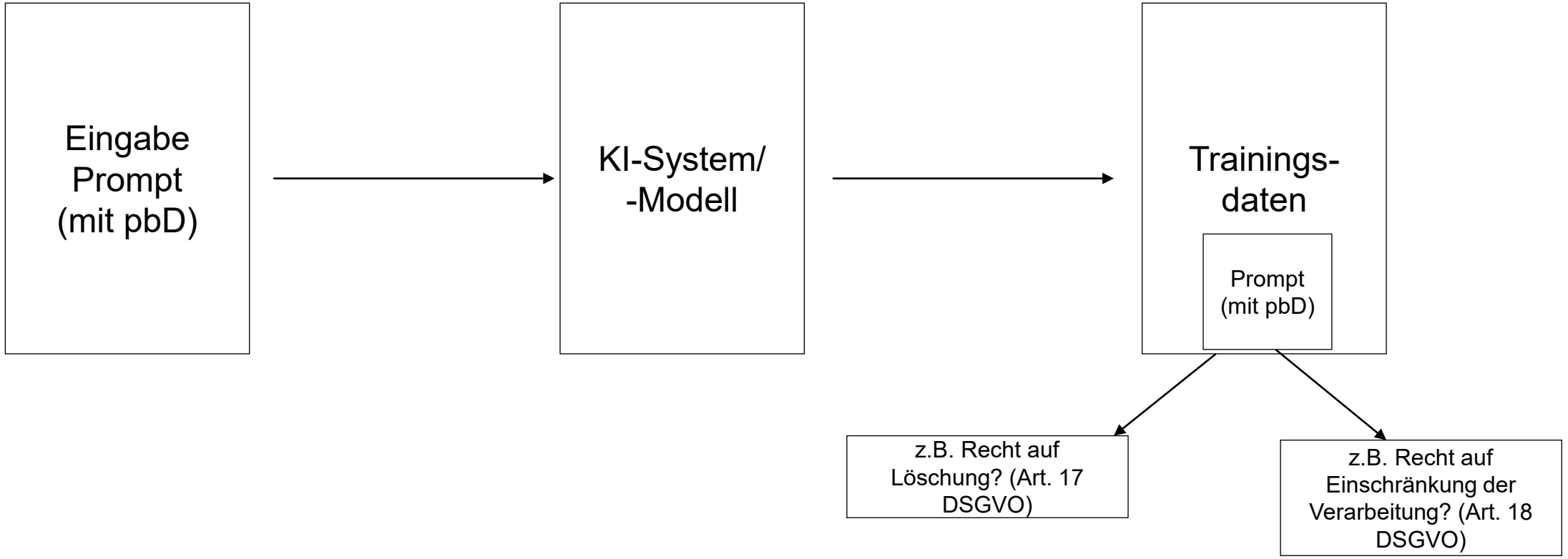
Tätigkeit	KI-Einsatz?	Datenschutz-Aspekte?
Organisatorische Aspekte	Ggf. KI für Literaturrecherchen, KI für Textgestaltung	nein
Auswertung	KI-Systeme zur Unterstützung der Auswertung quantitativer oder qualitativer Daten	- Bei quantitativen Daten: Je nach Datum: pbD - Bei qualitativen Daten, häufig pbD, z.B. Audiodaten

Einsatzmöglichkeiten von KI in den einzelnen Evaluationsphasen

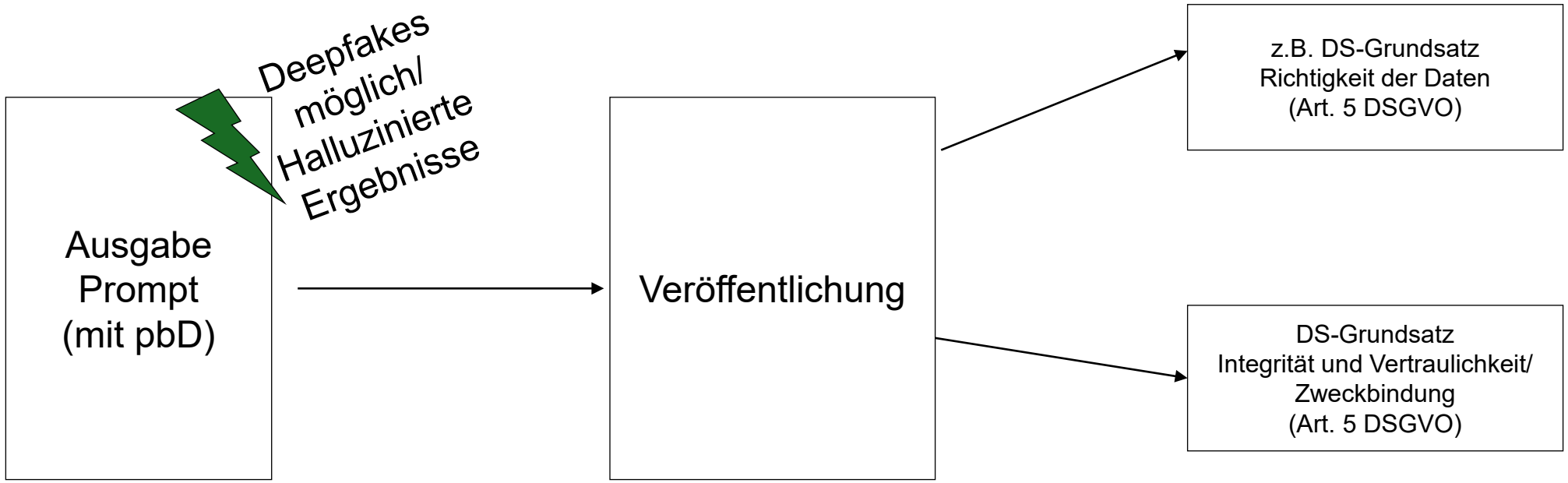
Handlungsphase

Tätigkeit	KI-Einsatz?	Datenschutz-Aspekte?
Weiterentwicklung der LV anhand der Ergebnisse	N.N.	-

Datenschutz und KI – Was ist eigentlich das Problem?



Datenschutz und KI – Was ist eigentlich das Problem?



KI-Nutzungsszenarien

- Szenario I: KI einsetzen für Pseudonymisierung/ Anonymisierung

- **Datenschutzrechtliche Betrachtung:**
  - Personenbezogene Daten landen im KI-System/Modell.
  - Es ist nicht klar, ob die Anonymisierung/ Pseudonymisierung vollständig erfolgt.

  - Einwilligung einholen
  - Durch Menschen letzte Korrekturen vornehmen lassen
  - Empfehlung: On Premise KI-Modell nutzen

KI-Nutzungsszenarien

- Szenario II: Automatisierte Übersetzung Text,
- KI-gestützte Übersetzung in einer andere Sprache

- **Datenschutzrechtliche Betrachtung:**
  - Bei reiner Eingabe von Text:
    - Wenn Daten von und über Personen in den Texten enthalten sind, dann benötigen Sie eine Rechtsgrundlage, z.B. eine Einwilligung.

  - Bei Eingabe von Stimmdaten:
    - Stimmdaten sind immer personenbezogene Daten, daher benötigen Sie immer die informierte Einwilligung der Person.

KI-Nutzungsszenarien

- Szenario III: Automatisierte Spracherkennung (Speech to text)

- **Datenschutzrechtliche Betrachtung:**
  - Als Rechtsgrundlage kommt in den allermeisten Fälle nur die informierte Einwilligung in Betracht.
  - Umfassende Informationen erforderlich: Zweck, Umfang, Dauer, mögliche Empfänger, eingesetzte technische Systeme, Widerrufsmöglichkeit; idealerweise mit Einladung zum Meeting
  - Datenschutzfreundliche und datensichere Lösung wählen, z.B. NoScribe.

KI-Nutzungsszenarien

- Szenario IV: Analyse von Forschungsdaten

- **Datenschutzrechtliche Betrachtung:**
  - Wenn personenbezogene Daten verarbeitet werden, dann mit Einwilligung
  - Forschungsteilnehmende müssen auf jeden Fall informiert werden, dass die Datenverarbeitung KI-gestützt erfolgt, v.a. dann wenn die Verarbeitung in einem Drittland erfolgt
  - Empfehlung: Daten vorher anonymisieren